

# Onam

Onam ist ein Erntefest in Kerala, das auf zwei Legenden zurückzuführen ist.

Obwohl ein Dämon, so war König Bali dennoch ein hingebungsvoller Verehrer Vishnus.

Balis Popularität versetzte die Götter in Aufruhr. Vishnu nahm die Gestalt eines Zwerges (Vamana) an und erschien am Opferplatz, wo Bali eben dabei war, ein Pferdeopfer zu vollziehen, um sich zum stärksten und mächtigsten König des Universums zu ernennen.

Bali fragte den Zwerg was er wünsche. Der Zwerg bat um so viel Land wie er mit drei Schritten ausmessen konnte.

Bali erfüllte diesen Wunsch gern ... da wuchs der Zwerg ins Unendliche. Seine Schritte maßen den Himmel und die Unterwelt aus. Bali beugte sein Haupt, des Zwerges dritter Schritt traf dieses und stieß Bali in die Unterwelt, Patala.

Balis Liebe zu seinem Volk war so stark, dass er bat, es einmal im Jahr besuchen zu dürfen. Dieser Tag wird als Onam gefeiert.

Mehr zu Bali und die Zwerg Inkarnation Vishnus finden Sie unter ‚Die Avatare Vishnus > Die Mythen zu den Avataren‘.



Einst lief in einem Fluss ein mit Lebensmitteln beladenes Boot auf Grund.

Auf der Sandbank lebte eine arme Familie. Ein Weiser gab die Lebensmittel der Familie, dafür half sie, das Boot wieder flott zu machen.

Deshalb werden an Onam die Armen gespeist.

Das Motto des Festes lautet:

‚Feiere und esse an Onam, selbst wenn du deinen Besitz dafür geben musst.‘

So hat das Essen einen wichtigen Stellenwert bei diesem Fest.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Utkarsh Patel.